PROJEKTBERICHT

Deutsch-Fanzösische Jugendbegegnung: "Die Zukunft Europas aus Sicht der Jugendlichen: für das Zusammenleben und die Gleichheit aller Menschen "

1.-5. November 2022 in BRÜSSEL

Für Auszubildende aus Hessen
zwischen 18 und 30 Jahren

Kontakt und Information:
Arbeit und Leben Hessen / Lena Kögler
koegler@al-hessen.de / 06171 97 19 337

Arbeit und Leben HESSEN
OFAJ DFJW
LIGUE de l'enseignement FORMER. INFORMER. TRANSFORMER...!
LA DIVERSITÉ EST UNE FORCE
ON LE DIT ON LA VIT !
RÉGION Nouvelle-Aquitaine

PROJEKT "ICH ALS JUNGE*R EUROPAABGEORDNETE*R"

2022 war das Europäische Jahr der Jugend. In den vergangenen zwei Jahren waren Jugendliche waren besonders stark durch die Coronakrise betroffen. Junge Menschen konnten soziale Kontakte, Austausch, aktuelle Debatten, Begegnungen, und Mobilitäten konnten nur eingeschränkt erleben...
Unterstützt vom DFJW haben die Ligue de l'enseignement Nouvelle-Aquitaine und Arbeit Und Leben Hessen daher gemeinsam beschlossen, im Rahmen des Projektaufrufs „Europa, jetzt erst recht!" einen deutsch-französischen Jugendaustausch in Brüssel, Belgien, zu organisieren.

Ziel des Projekts "Die Zukunft Europas aus Sicht der Jugendlichen: für das Zusammenleben und die Gleichheit aller Menschen" war es, Jugendlichen aus beiden Ländern die Möglichkeit zu geben, sich zu treffen, zu diskutieren, zu lernen, zusammenzuarbeiten und Spaß zu haben. Eine gemeinsame Auseinandersetzung mit Themen wie europäischer Bürger*innenschaft, Demokratie, Politik und Engagement standen im Mittelpunkt. Am Projekt nahmen 6 deutsche und 6 französische Jugendliche im Alter von 18 bis 30 Jahren teil, fachlich kompetent begleitet wurden sie von einem deutsch-französischen Betreuer*innen-Team.

PROGRAMM

Der Jugendaustausch fand vom 1. bis 5. November 2022 statt.
Das Programm umfasste :
- Sprachliche und kulturelle Erkundung der beiden Länder,
- Debatten und Austausch über die Verortung Jugendlicher in der Gesellschaft,
- Workshops (Erstellung eines Programms "Ich als junge*r Europaabgeordnete*r" ...),
- Besichtigungen (Europäisches Parlament, Haus der Europäischen Geschichte, ...)

Im Anschluss an die Begegnungen und Besuche hatten die Jugendlichen die Aufgabe, ein politisches Programm "Ich als junge*r Europaabgeordnete*r" zu entwickeln und vorzustellen, das ihre Ideen, Meinungen und Forderungen für die Zukunft Europas und der jungen Europäer*innen darstellte.

ZIELE

- Entdeckung und Auseinandersetzung mit europäischen und jugendpolitischen Themen
- Informieren und sensibilisieren für die Herausforderungen und Prioritäten der Europäischen Kommission im Bereich der Jugendpolitik in Hinblick auf Gleichheit und das Zusammenleben in Europa
- Förderung der Selbstständigkeit und Selbstwirksamkeit, des politischen Bewusstseins und der aktiven Bürgerschaft junger Menschen
- Einen Raum für offene und integrative Debatten schaffen.
- Die Meinungsäußerung und die Bürgerbeteiligung junger Menschen fördern und begünstigen.
- Jungen Menschen die Möglichkeit geben, sich zu äußern und über europäische Themen nachzudenken, eigene Ideen und Forderungen zu entwicklen und weiterzutragen.

Ziel des Projekts war es, das Engagement und die Beteiligung junger Menschen am demokratischen Leben anzuregen sowie Kompetenzen und Potenziale junger Menschen zu entwickeln und aufzuwerten.

FINANZIELLE UND PRAKTISCHE UMSETZUNG

Förderung

- Deutsch-Fanzösisches Jugendwerk (DFJW)
- Regionalrat Nouvelle-Aquitaine
- Hessische Staatskanzlei

Umsetzung

- Ligue de L'enseignement Nouvelle-Aquitaine
- Ligue de l'enseignement des Landes
- Arbeit und Leben Hessen
- Bureau Nouvelle Aquitaine à Bruxelles

KOOPERATION

LIGUE DE L'ENSEIGNEMENT NOUVELLE-AQUITAINE

Die Ligue de l'enseignement Nouvelle-Aquitaine vertritt ihre 12 Departementsverbände in den Gemeinden der Region. Die Ligue de l'enseignement ist sowohl in städtischen als auch in ländlichen Gebieten angesiedelt und setzt sich im Einklang mit den von ihr vertretenen Werten insbesondere für die sozial, wirtschaftlich und kulturell schwächsten Bevölkerungsgruppen ein.

Die Ligue de l'enseignement hat sich zum Ziel gesetzt, den laizistischen Erziehungsgedanken zu fördern und so allen Menschen Gewissensfreiheit, Gedankenfreiheit, Meinungsfreiheit und die größtmögliche Entfaltung ihrer Person zu gewährleisten sowie die Entwicklung einer laizistischen Demokratie zu fördern, die sich um soziale Gerechtigkeit bemüht und dem Frieden verpflichtet ist.

In diesem Sinne ist die Ligue de l'enseignement in zahlreichen Bereichen tätig, die den demokratischen Fortschritt und die volle Ausübung der Staatsbürgerschaft ermöglichen: kulturelle Angebote, Medien, Kommunikation, Natur und Sport, Urlaub und Tourismus, Freizeit, Bildungsangebote in Schule und Familie, Wirtschaftsinformationen, wissenschaftliche und digitale Aktivitäten, Berufsbildung, europäische und internationale Maßnahmen, Umwelt, ...

ARBEIT UND LEBEN HESSEN

Arbeit Und Leben ist eine bundesweit tätige Weiterbildungsorganisation mit folgenden Schwerpunkten: politische Bildung für Jugendliche und Erwachsene, Bildungsurlaub, internationaler Austausch und Grundbildung. Ziel ist es, Erwachsenen und Jugendlichen die bestmögliche Unterstützung und Qualifikation zu bieten.

Arbeit und Leben Hessen arbeitet an aktuellen Themen und Projekten, den damit verbundenen gesellschaftlichen Veränderungsprozessen und der Stärkung demokratischer Werte.
Arbeit und Leben Hessen koordiniert den Austausch zwischen jungen Auszubildenden, die eine ähnliche Berufsausbildung in Frankreich oder Deutschland absolvieren. Die Organisation berät und begleitet außerdem Auszubildende und junge Arbeitnehmer*innen, die ein Auslandspraktikum absolvieren möchten.

Ziel der Projekte ist es, den interkulturellen Austausch zwischen jungen Franzosen
und deutschen Jugendlichen zu fördern, aber auch jungen Menschen in der Berufsausbildung die Möglichkeit zu geben, internationale Erfahrungen zu sammeln, sprachliche, interkulturelle, soziale und berufliche Kompetenzen zu entwickeln und so ihren Zugang zum europäischen Arbeitsmarkt zu erleichtern.

PROGRAMM

DI, 1. NOV. 2022

- Reise und Ankunft der deutschen und französischen Gruppe
- Kennenlernen und Programmvorstellung, interkultureller deutsch-französischer Abend

MI, 2 NOV. 2022

Vormittag
- Sprachanimationen zur Überwindung von Sprachbarrieren und zur Erleichterung der interkulturellen Kommunikation
- Begrüßung und Vorstellung der Vertreter*innen der Büros Nouvelle-Aquitaine und Hessen.
- Vorstellung der Ziele des Projekts, Austausch mit den Jugendlichen.

Auseinandersetzung der Jugendlichen mit der Frage, was es bedeutet, europäische*r Bürger*in zu sein. Vorbereitung der kommenden Treffen: Austausch und Formulierung von Fragen.

Nachmittag
- Treffen mit Manon Deshayes und Magali Hübers von der NGO European Youth Forum.
- Geführter Besuch im Haus der Europäischen Geschichte.

Abend: Interaktive Stadterkundung (Fotorallye) in binationalen Gruppen.

DO , 3. NOV. 2022

Vormittag
- Treffen mit Jack Kelly und Julia Tief, Mitglieder der Generaldirektion Bildung, Jugend, Sport und Kultur (GD EAC) der Europäischen Kommission
- Treffen mit Anne-Cécile Gault, parlamentarische Assistentin von Laurence Farreng, Mitglied des Europäischen Parlaments.

Nachmittag
- Sprachlichanimationen und gruppendynamische Übungen
- Kleingruppenarbeit: Erarbeitung und Erstellung des Programms "Ich als junge*r Europaabgeordnete*r".

FR, 4. NOV. 2022

Vormittag
- Fortführung der Kleingruppenarbeit: Erarbeitung und Erstellung des Programms "Ich als junge*r Europaabgeordnete*r".

Nachmittag
- Vorstellung der von den Jugendlichen vorgeschlagenen Programme im Plenum.
- Auswertung der Seminarwoche

Gemeinsamer Abschlussabend

european youth forum

MAISON DE L'HISTOIRE EUROPÉENNE

Commission européenne

Parlement européen

EUROPEAN YOUTH FORUM

Treffen mit Manon Deshayes und Magali Hübers von der NGO European Youth Forum.
- Vorstellung der NGO: Struktur und Aufgaben.
- Austausch mit den Jugendlichen :
Welche Auswirkungen hat die Organisation auf die politischen Entscheidungen, die in der Europäischen Kommission getroffen werden?
Welche Auswirkungen hat die Jugendbeteiligung?

HAUS DER EUROPÄISCHEN GESCHICHTE

Die **Führung durch das** Haus der Europäischen Geschichte war ein spannender Moment für die Jugendlichen. Die dreistündige Führung bot die Möglichkeit, die Geschichte Europas (wieder) zu entdecken und den Entstehungskontext der EU nachzuvollziehen.

GENERALDIREKTION EAC DER EUROPÄISCHEN KOMMISSION

Treffen mit Jack Kelly und Julia Tief, Mitglieder der Generaldirektion Bildung, Jugend, Sport und Kultur (GD EAC) der Europäischen Kommission.

Vorstellung der europäischen Institutionen (Europäisches Parlament, Europäische Kommission, Rat der Europäischen Union), Erläuterung der verschiedenen Rollen und Aufgaben der einzelnen Institutionen.
Die Jugendlichen diskutierten engagiert mit ihren Gesprächspartner*innen.

EUROPÄISCHES PARLAMENT

Treffen mit Anne-Cécile Gault, parlamentarische Assistentin von Laurence Farreng, Abgeordnete im Europäischen Parlament.

Besuch des Europäischen Parlaments und anschließendes Gespräche mit der parlamentarischen Assistentin.
Die Jugendlichen konnten die Funktionsweise des Europäischen Parlaments sowie die Aufgaben eines Abgeordneten kennenlernen (Prozess der Validierung von Gesetzen, Aufgaben, Repräsentation, ...).

BILDUNG

Ein lebendigerer, konkreterer Staatsbürger*innenkundeunterricht/Politische Bildung

- Moderierte Diskussionen unter den Schüler*innen im Unterricht verankern.
- Begegnungen mit Abgeordneten, Institutionen, Vereinen fördern.
- Institutionen für Schulgruppen öffnen
- Mehr Unterricht in englischer Sprache anbieten, um die Kommunikation zwischen den Ländern und den Austausch von/zwischen Jugendlichen zu verbessern.
- Politik ab der Mittelstufe unterrichten.
- Die Schule zum ersten Ort der beruflichen Eingliederung machen.
- Berufe kennenlernen durch
    - Vorträge von Vertreter*innenn verschiedener Berufsgruppen (mind. 1x/Monat).
    - Betriebspraktika jedes Jahr während der gesamten Schulzeit (2 Wochen/Jahr).
- Ein Schulfach einrichten, das auf das Arbeitsleben und den Umgang mit Finanzen vorbereitet.
- Bezahlte Praktika aber einer Dauer von einem Monat.
- Die duale Ausbildung fördern.

Jeder*m Schüler*in den Zugang zu Bildung ermöglichen

- Die Schule generell kostenlos machen und die soziale Durchmischung fördern.
- Sicherstellen, dass alle Schulen zugänglich und inklusiv sind, damit jede*r Schüler*in mit einer Behinderung angemessen gefördert werden kann.
- Kurse zum Erlernen der Zeichensprache

Gegen Mobbing

- Workshops zum Thema LGBTIQ im Rahmen des Kampfes gegen Diskriminierung organisieren.
- 1 oder 2 Seminare pro Jahr zum Thema Akzeptanz von Unterschieden, Meinungen, Behinderungen, ... organisieren.

JUGENDPOLITIK UND SOZIALWESEN

Jeder*m Jugendlichen die Teilnahme an Entscheidungsprozessen ermöglichen

- Junge Menschen systematisch in die Entscheidungsprozesse der Jugendpolitik einbeziehen.

Echte soziale Gerechtigkeit ermöglichen

- Einführung einer finanziellen Unterstützung für alle Studierenden (Überprüfung der Vergabekriterien).
- Die Mieten für alle jungen Menschen erschwinglich machen.
- Einrichtung eines 10.000€-Kontos für alle jungen Menschen, die ins Berufsleben eintreten.
- Mehr Anlaufstellen wie Jugendinformationsstellen und Sozialzentren
- Einführung eines kostenlosen Zugangs zu medizinischer Versorgung für Jugendliche
- Einen Mindestlohn für ganz Europa einführen (mind. 14 € brutto pro Stunde).
- Steuern für Personen, die mehr als 150.000€ brutto/Jahr verdienen.

SPORT & KULTUR

Emanzipation durch Sport und Kultur

- Verbesserung des kostenlosen Kulturangebots sowie Einführung eines Sportgutscheins für 12- bis 25-Jährige.
- Austausch der europäischen Kulturen über internationale Veranstaltungen und Events.
- 4 Stunden Sport pro Woche in der Schule.
- Sportunterricht: Erlernen von Selbstverteidigung.
- Mehr Freizeit zur Förderung der künstlerischen und kulturellen Bildung gewähren.

VERKEHR & MOBILITÄT

Sicherstellen, dass jeder junge Mensch mobil sein kann

- Kostenlose Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel für unter 25-Jährige ohne Einkommen oder einkommensabhängige Ermäßigung der Fahrkarten.
- Ausbau preisgünstiger europäischer Mobilitätsangebote für junge Menschen.
- Hilfe bei der Finanzierung des Kaufs eines Elektrofahrrads, insbesondere dort, wo das Angebot an öffentlichen Verkehrsmitteln begrenzt ist.
- Die Sicherheit in den Verkehrsmitteln verbessern (Schutz vor Belästigungen, ...)
- Das Netz der Fahrradwege vergrößern.
- Den Führerschein für Jugendliche finanzieren

ÖKOLOGISCHER WANDEL

Schon in der Kindheit das Bewusstsein für ökologische Herausforderungen schärfen

- Erziehung zum ökologischen Wandel in der Schule durch die Einführung, Entwicklung und das Erlernen von umweltbewusstem Verhalten (Mülltrennung, Wiederverwendung von Abfällen,...).
- Den Einsatz von erneuerbaren Energien fördern und die Kohlenstoffbelastung reduzieren.
- Wälder schützen und die Anpflanzung von Bäumen in Städten für eine bessere Lebensqualität fördern.

LIGUE DE L'ENSEIGNEMENT NOUVELLE-AQUITAINE

Rita Silva Varisco
Chargée de veille et de développement territorial
rsilva@liguenouvelleaquitaine.org
06 74 89 80 00

Siège administratif
33 rue Saint Denis
86000 Poitiers

Site de Bordeaux
50 rue Giacomo Mattéoti
33100 Bordeaux